

**Direktion:** G. Gillmann. **Prokurist:** A. Heim.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat J. Schaller, Strassburg; Stellv. Fabrikbes. A. Marchal, Lunéville; Bank-Dir. F. Paschoud, Bank-Dir. Eugen Meyer, Strassburg; Bierbrauer Th. Betting, Maxéville.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Strassburg i. Els.: Bank von Elsass u. Lothringen und deren Fil. in Metz, Mülhausen i. Els., Colmar i. Els., Nancy, Markirch, Commercy.

## Daimler-Motoren-Gesellschaft in Stuttgart-Untertürkheim

mit Zweigniederlassung in Berlin-Marienfelde.

**Gegründet:** 28.11.1890 in Cannstatt; Sitz seit 1904 in Stuttgart-Untertürkheim. Statutänd. 30.10.1899, 26.10.1901, 29./7.1902, 30./9.1904, 30./9.1905, 8./2. u. 6./4.1908.

**Zweck:** Ausbeutung u. Verwertung der von Ingenieur G. Daimler gemachten Erfindungen. 1904/1905 wurde der volle Betrieb im neuen Werke in Untertürkheim aufgenommen, während die früheren Fabrikräume in Cannstatt geräumt wurden. Infolge des Ausbaues des Werkes in Untertürkheim 1904/06 hat sich die Jahresproduktion gehoben. An Baulichkeiten, Masch. u. sonst. Einrichtungen sind in den letzten Jahren erhebliche Aufwendungen vorgenommen (Kostenaufwand 1905/06 M. 400 000 u. 1906/07 M. 450 000), die auch jetzt noch nicht als beendet bezeichnet werden können, sondern noch weiter grosse Anforderungen an die Ges. stellen, so wurden 1907/08 M. 400 000 u. 1909 M. 100 000 für diesen Zweck zurückgestellt. Das Konto Effekten u. auswärtige Beteilig. stand Ende 1909 mit M. 1 481 400 zu Buch, bestehend in Beteilig. bei der Mercedes Société Française d'Automobiles, Paris, bei der Société des Automobiles Commerciales, Paris u. bei der Société Mercedes Electrique, Paris, bei der Deutschen Mercedes-Verkaufs-Ges., bei der Milnes-Daimler Ltd. in London. Im Geschäftsj. 1909 wurde eine Neuorganisation durch direkte Leitung des gesamten Verkaufes ab Zentrale Untertürkheim geschaffen. Die Karosseriefabrik hat sich gut entwickelt. Neben den Mercedes-Typen 1909 fand die neugeschaffene kleine Kardantype günstigste Aufnahme; im Laufe des J. 1909 ist ein noch kleinerer Wagen ähnlicher Art hergestellt worden. Auf dem Gebiete der ventillosen Motoren (System Knight), für welche der Ges. das uneingeschränkte Verkaufsrecht in allen Ländern zusteht, ist im Herbst 1909 mit Lieferungen begonnen worden. Neben der Fabrikation von Luxuswagen wurde in Untertürkheim die Herstellung von Gross-Schiffmotoren weiter entwickelt. Mit gutem Erfolg war die Ges. auf dem Gebiet des Motorbaues für Luftschiffe u. Aeroplane tätig. Die Resultate der Zweigniederlassung Marienfelde u. von Milnes-Daimler Ltd., London, waren 1909 nicht befriedigend.

**Kapital:** M. 4 889 000 in 4889 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht 1895 um M. 300 000, also auf M. 900 000.

Die ausserord. G.-V. v. 29./7.1902 beschloss 1) Genehm. des Fusionsvertrags mit der Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin, A.-G., Marienfelde bei Berlin, betr. die Übertragung des Vermögens der Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin, A.-G. auf die Daimler-Motoren-Ges. ohne Liq.; 2) Erhöhung des A.-K. a) um M. 1 100 000 durch Ausgabe von 1100 Aktien Lit. A à M. 1000 gegen Barzahlung des Nennbetrages, b) um M. 1 166 000 durch Ausgabe von 1166 Aktien Lit. B à M. 1000 u. Gewährung derselben an die Aktionäre der Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin, A.-G., gegen Hingabe von deren Aktien im Betrage von nom. M. 2 332 000 in Gemässheit des oben erwähnten Fusionsvertrages. Die M. 900 000 alten Aktien und die neu ausgegebenen M. 1 100 000 Aktien, an Geh. Kommerz.-Rat M. von Duttchenhofer zu pari überlassen, sind Vorz.-Aktien Lit. A geworden. Näheres über die jetzt hinfällig gewordenen Vorzugsrechte der Aktien A siehe in den früheren Jahrgängen dieses Handbuchs. A.-K. somit von 1902—1908 M. 3 166 000 in 2000 Vorz.-Aktien Lit. A (Nr. 1—2000) u. 1166 Aktien Lit. B sämtl. à M. 1000.

Die a.o. G.-V. v. 8./2.1908 beschloss die Herabsetzung des Kapitals der Aktien Lit. B von M. 1 166 000 um M. 834 000, also auf M. 332 000 zur Gleichstellung mit den Aktien Lit. A durch Einziehung von 4 Aktien Lit. B im Wege des Ankaufs und durch Zulassung der übrigen Aktien Lit. B in der Weise, dass an die Stelle von sieben Aktien Lit. B zwei den bisherigen Aktien Lit. A Nr. 901—2000 gleichberechtigte Aktien treten; Zuweisung des freiwerdenden Betrags an den ausserord. R.-F. Frist zur Aktien-Einreichung 1./7.1908. Die so geschaffenen Aktien M. 332 000 waren für 1907/08 zur Hälfte div.-ber. A.-K. somit M. 2 332 000. Die a.o. G.-V. v. 6./4.1908 beschloss dann Erhöhung des A.-K. um M. 2 332 000 in 2332 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4.1908, angeboten den alten Aktionären A u. B im Mai 1908 zu 105%. Die a.o. G.-V. v. 6./4.1908 beschloss ferner zur Ablösung des den Aktionären A Nr. 1—900 zustehenden besonderen Gewinnanteilrechtes die Ausgabe von M. 225 000 in 225 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./4.1908. Diese sämtlichen M. 225 000 Aktien sind von der Württ. Vereinsbank in Stuttgart mit der Verpflichtung übernommen worden, jedem Einreicher von je 4, den Aktionären Lit. A Nr. 1—900 ausgehändigten, besonderen Gewinnanteilscheinen eine neue Aktie auszufolgen oder jedem Einreicher eines Gewinnanteilscheins den Betrag von M. 250 in bar zu vergüten (Frist 5.—20./8.1908). A.-K. somit jetzt wie oben M. 4 889 000 in 4889 gleichber. Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** Die Daimler-Ges. hatte die Annahme des Fusionsvertrages davon abhängig gemacht, dass die Forder. an die Berliner Ges. durch Ausgabe von M. 2 700 000 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib., welche von den Gläubigern zu übernehmen waren, beglichen wurden